

Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten anlässlich der Corona- Pandemie nach Art. 13 der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO)

1. Hallescher Tennisclub Peißnitz e.V. vertreten durch den Vorstand, Vorsitzende des Vorstandes Dr. Uta Eichentopf, gleichzeitig Corona Beauftragte des Vereins, Stellv. Vorsitzende Susanne Morgan, Schatzwart Dr. Joachim Bilz

2. Zwecke , für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden: Für den Fall einer Corona- Infektion soll eine schnelle und effektive Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter sichergestellt werden (siehe Begründung der Fünften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (5. SARS-CoV-2-EindV))

3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO i. V. m. § 6a und § 1 Abs. 6 der 5. SARS-CoV-2-EindV des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Änderung der Verordnung vom 12. Mai 2020. Die Erfassung von Vor- und Familiennamen, der Anschrift, Telefonnummer, Tischnummer und der Uhrzeit werden vorgeschrieben. Werden die Daten nicht bereitgestellt, sieht die Verordnung vor, dass Hausverbote auszusprechen sind.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten : Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale)

5. Dauer der Speicherung maximal 2 Monate

6. Rechte der betroffenen Personen: Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-VO im Einzelnen aufgeführten Informationen. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist. Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.